



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antrag Grüne Fraktion Bergedorf öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-0403
	Datum: 16.04.2015 Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung Bergedorf	30.04.2015

Barrierefreiheit im Neullermöher Straßenverkehr

Sachverhalt:

Antrag
nach § 15 der Geschäftsordnung
der BAbg. Fleige und Fraktion GRÜNE Bergedorf

Neullermöhe ist ein Stadtteil, in dem viele Menschen mit Behinderungen leben. Oft sind diese Menschen in ihrer Mobilität eingeschränkt. Das Queren einer Straße kann ein Problem darstellen.

Konkret ist die Situation am Knoten Henriette-Herz-Ring / Anita-Ree-Straße an uns herangetragen worden. Dort existieren drei Unterkünfte des „Hamburger Lebenshilfewerks“, sowie je eine Wohngruppe der Träger „Leben mit Behinderung“ und „Alsterdorf Assistenz Ost“. Alle unterstützen die Forderung, den Knoten behindertenfreundlicher zu gestalten.

Die verkehrliche Situation stellt sich folgendermaßen dar: Fahrzeuge, die vom Nettelburger Landweg kommend weiter Richtung Anton-Ree-Schule wollen, müssen zunächst die Rechtsvor-Links-Regelung zur Anita-Ree-Straße beachten. In der direkt darauf folgenden Fahrbahneinengung müssen sie dem Gegenverkehr Vorrang lassen. Dies führt häufig dazu, dass recht schnell gefahren wird, um noch schnell vor dem Gegenverkehr durch die Engstelle zu gelangen.

Hinzuweisen ist noch auf die marode Fahrbahndecke im Bereich der Einengung.

Eine mögliche Lösung wäre die Aufpflasterung des gesamten Knotenpunkts, um Autofahrern zu verdeutlichen, dass mit Fußgängern zu rechnen ist. Dabei könnte dann auch eine Quermöglichkeit über den dritten Knoten-Ast realisiert werden.

Petium/Beschluss:

Die Bezirksverwaltung erarbeitet eine Lösung, um am Kroten Henriette-Herz-Ring / Anita-Ree-Straße die Barrierefreiheit zu verbessern. Sie prüft, ob eine Kofinanzierung durch RISE-Mittel möglich ist.

Anlage/n:

keine